

# Allianz Fondsvorsorge

## 1947-1951

**Jahresbericht**

30. September 2020

**Allianz Global Investors GmbH**

# Inhalt

<a href="#">Allianz Fondsvorsorge 1947-1951</a>	
Tätigkeitsbericht .....	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich .....	3
Vermögensübersicht zum 30.09.2020 .....	4
Vermögensaufstellung zum 30.09.2020 .....	5
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: .....	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	9
Entwicklung des Sondervermögens 2019/2020 .....	9
Verwendung der Erträge des Sondervermögens .....	9
<a href="#">Anhang</a> .....	10
Anteilklassen .....	10
<a href="#">VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS</a> .....	21
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst) .....	24
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst) .....	25
Ihre Partner .....	28

# Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

## Tätigkeitsbericht

Der Fonds konzentriert sich auf den Euro-Anleihenmarkt. Daneben kann er bis zu 20 % seines Vermögens an den globalen Aktienmärkten anlegen. Anlageziel ist der Aufbau von Altersvorsorgekapital für Anleger der Geburtsjahrgänge 1947-1951, insbesondere im Rahmen von Verträgen nach dem Altersvermögensgesetz.

Im Berichtsjahr beschränkten sich die Wertpapierpositionen des Fonds weiterhin auf Anleihen, die über sehr gute Bonitätsnoten (AAA und AA entsprechend Systematik von Standard & Poor's) verfügten und entsprechend ausfallsicher waren. Dabei lag der Schwerpunkt nach wie vor auf Papieren mit sehr kurzen Restlaufzeiten, die typischerweise nur geringe Kurschwankungen aufweisen. So betrug die Duration (mittlere Kapitalbindungsdauer) der verzinslichen Anlagen Ende September etwas weniger als ein Jahr.

Die Anleihenengagements umfassten ausschließlich öffentlich-rechtliche Wertpapiere, hauptsächlich aus Deutschland. Am Stichtag waren daneben einige Anleihen staatlicher Banken aus Frankreich bzw. den Niederlanden vertreten. Sämtliche Wertpapierpositionen lauteten auf Euro. Längerlaufende oder höherverzinsten Wertpapiere sowie schwankungsanfällige Aktienanlagen kamen mit Blick auf die vorrangige Stabilität des Vorsorgekapitals nicht in Betracht. Die Liquiditätsquote blieb auf sehr niedrigem Niveau.

Da die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts des Konjunkturerinbruchs infolge der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus im Frühjahr 2020 ihre faktische Nullzinspolitik beibehielt und die Geldmenge stark ausweitete („Quantitative Easing“), warfen kurzlaufende Euro-Schuldverschreibungen sehr hoher Bonität weiterhin negative Ergebnisse ab. Dementsprechend gab auch der Fonds unter Berücksichtigung seiner laufenden Kosten im Wert nach.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum -1,70 %.

Die Covid-19 Pandemie führte zu hohen Volatilitäten und Unsicherheiten an den internationalen Kapitalmärkten. Aufgrund dieser Situation sind allgemeine Prognosen hinsichtlich Entwicklungen der Kapitalmärkte und künftiger Auswirkungen zusätzlich erschwert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Jahresberichterstellung ist es somit nicht möglich die direkten Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf das Sondervermögen abschließend zu beurteilen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 hat im Berichtszeitraum ein geringes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerten in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 war im Berichtszeitraum mit einem geringen Ausmaß in Vermögenswerten investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 hat im Berichtszeitraum ein geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem mo-

deraten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Zinsänderungsrisiken berechnet die Gesellschaft die Sensitivität des Sondervermögens in Bezug auf Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus (über den mit der Duration gewichteten Anteil der zinssensitiven Positionen). Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr eine deutliche Sensitivität zu Veränderungen des aktuellen Zinsniveaus aufgezeigt hat, wird das Zinsänderungsrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag diese Zinssensitivität des Sondervermögens in einem moderaten Bereich, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer geringen Zinssensitivität des Sondervermögens wird das Zinsänderungsrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 war im Berichtszeitraum mit einem geringen Ausmaß gegenüber Zinsrisiken sensitiv.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analy-

siert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

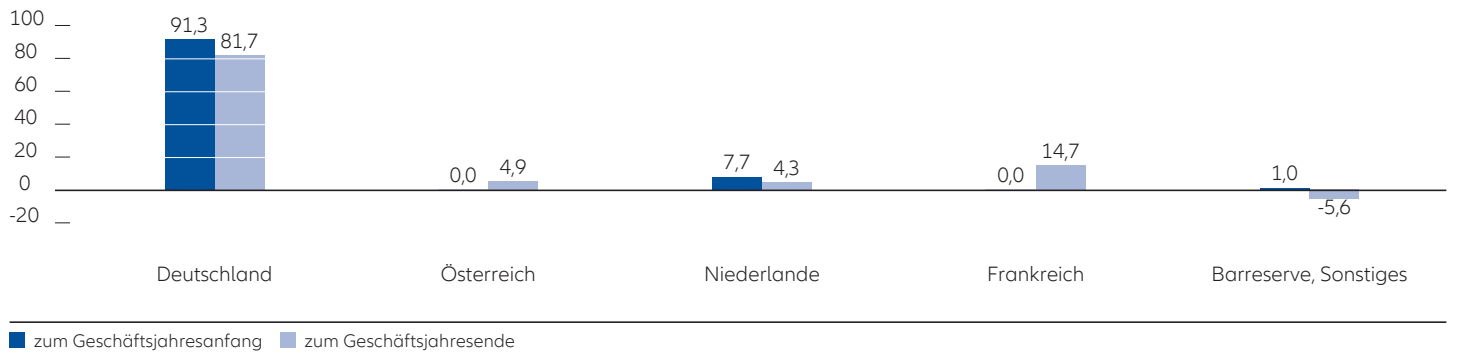
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen der Handel mit Renten bzw. rentenähnlichen Wertpapieren ursächlich.

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Devisentermingeschäften.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

## Struktur des Fondsvermögens in %



## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

	ISIN: DE0009797209/WKN: 979 720			
	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017
Fondsvermögen in Mio. EUR	11,7	12,0	12,2	12,5
Anteilwert in EUR	49,25	50,10	50,95	51,97

# Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

## Vermögensübersicht zum 30.09.2020

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen</b>	<b>12.388.317,40</b>	<b>105,57</b>
Deutschland	9.590.564,17	81,73
Frankreich	1.719.301,72	14,65
Niederlande	506.747,30	4,32
Österreich	571.704,21	4,87
<b>2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>142.568,13</b>	<b>1,21</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>52.210,84</b>	<b>0,44</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-848.103,65</b>	<b>-7,22</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>11.734.992,72</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen</b>	<b>12.388.317,40</b>	<b>105,57</b>
EUR	12.388.317,40	105,57
<b>2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>142.568,13</b>	<b>1,21</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>52.210,84</b>	<b>0,44</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-848.103,65</b>	<b>-7,22</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>11.734.992,72</b>	<b>100,00</b>

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>11.288.317,40</b>	<b>96,20</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>11.288.317,40</b>	<b>96,20</b>
<b>EUR-Anleihen</b>								<b>11.288.317,40</b>	<b>96,20</b>
XS1361120238	0,1250 % Agence Française Dé- veloppement MTN 16/21		EUR	500.000	500.000	0 %	100,237	501.185,00	4,27
XS1166023777	0,3750 % BNG Bank N.V. MTN 15/22		EUR	500.000	500.000	0 %	101,349	506.747,30	4,32
FR0013118684	0,1000 % Bpifrance Finance- ment S.A. MTN 16/21		EUR	400.000	400.000	0 %	100,213	400.853,76	3,42
DE000A1PGZ58	1,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.40 12/22		EUR	800.000	800.000	0 %	103,969	831.753,28	7,09
DE0001141745	0,0000 % Bundesrep.Deutsch- land Bundesobl. S.174 16/21		EUR	1.100.000	1.100.000	0 %	100,669	1.107.359,00	9,44
FR0010915660	3,3750 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. MTN 10/21		EUR	800.000	800.000	0 %	102,158	817.262,96	6,96
DE000EAA0517	0,0000 % Erste Abwicklungs- anstalt IHS MTN 19/22		EUR	900.000	900.000	0 %	101,122	910.095,84	7,76
DE000A11QJW3	1,3750 % Freie Hansestadt Bremen Landessch. Ausg.193 14/21		EUR	700.000	700.000	0 %	101,098	707.687,82	6,03
DE000A1R07S9	2,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 13/23		EUR	400.000	400.000	0 %	107,987	431.946,00	3,68
DE000A1R07V3	1,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 14/21		EUR	200.000	200.000	0 %	100,657	201.313,40	1,72
DE000A1ELUD7	3,5000 % Land Brandenburg Schatzanw. 11/21		EUR	51.000	51.000	0 %	102,902	52.480,20	0,45
DE000A1KRA18	3,0000 % Land Hessen Schatzanw. 11/21		EUR	650.000	650.000	0 %	103,190	670.735,00	5,72
DE000A2DAHGO	0,0000 % Land Niedersachsen Lan- dessch. Ausg.867 17/22		EUR	300.000	300.000	0 %	100,718	302.152,95	2,57
DE000NRW2228	1,5000 % Land Nordrhein-Westfa- len Landessch. R.1279 13/20		EUR	1.500.000	700.000	0 %	100,411	1.506.165,30	12,82
DE000RLP0355	1,7500 % Land Rheinland- Pfalz Landessch. 12/22		EUR	50.000	50.000	0 %	104,495	52.247,40	0,45
XS0670798171	2,8750 % Landwirtschaftliche Ren- tenbank MTN S.1043 11/21		EUR	500.000	500.000	0 %	103,179	515.896,10	4,40
DE000A13R9G3	0,1250 % LBBW-Förderbank MTN S.5554 15/20		EUR	1.200.000	0	0 %	100,061	1.200.731,88	10,23
AT0000A001X2	3,5000 % Republik Österreich MTN 06/21 144A		EUR	550.000	550.000	0 %	103,946	571.704,21	4,87
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>1.100.000,00</b>	<b>9,37</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>1.100.000,00</b>	<b>9,37</b>
<b>EUR-Anleihen</b>								<b>1.100.000,00</b>	<b>9,37</b>
DE000A1684R1	0,2500 % Bundesländer Län- dersch. Nr.49 15/20 <sup>2)</sup>		EUR	1.100.000	500.000	0 %	100,000	1.100.000,00	9,37
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>12.388.317,40</b>	<b>105,57</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	State Street Bank International GmbH		EUR	138.769,58		%	100,000	138.769,58	1,18
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	State Street Bank International GmbH		SEK	1.272,00		%	100,000	120,62	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	State Street Bank International GmbH		USD	4.315,50		%	100,000	3.677,93	0,03
<b>Summe Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>142.568,13</b>	<b>1,21</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds<sup>30)</sup></b>							<b>EUR</b>	<b>142.568,13</b>	<b>1,21</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	52.169,90				52.169,90	0,44
	Forderungen aus Wertpapierdarlehen		EUR	40,94				40,94	0,00
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>52.210,84</b>	<b>0,44</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapierdarlehen		EUR	-12,28				-12,28	0,00
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-836.060,35				-836.060,35	-7,12
	Kostenabgrenzung		EUR	-12.031,02				-12.031,02	-0,10
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-848.103,65</b>	<b>-7,22</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>11.734.992,72</b>	<b>100,00</b>
	Umlaufende Anteile		STK					238.275	
	Anteilwert		EUR					49,25	

<sup>2)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.<sup>30)</sup> Im Bankguthaben können Cash Initial Margin enthalten sein.

Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darle- hen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	gesamt
<b>Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen</b>					
<b>Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:</b>					
0,2500 % Bundesländer Ländersch. Nr.49 15/20	EUR	600.000		600.000,00	
Gesamtbetrag der Ruckstattungsanspruche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR			600.000,00	600.000,00
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR				790.087,21
davon:					
Schuldverschreibungen	EUR		790.087,21		



**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

---

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Internationale Obligationen: Kurse per 29.09.2020 oder letztbekannte

Alle anderen Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.09.2020 oder letztbekannte

---

**Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2020**

---

Schweden, Kronen	(SEK)	1 Euro = SEK	10,54550
USA, Dollar	(USD)	1 Euro = USD	1,17335

---

**Kapitalmaßnahmen**

---

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR-Anleihen</b>				
DE0001135390	3,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 09/20	EUR	0	1.000.000
XS1566106404	0,0000 % FMS Wertmanagement MTN IHS S.50136 17/20	EUR	0	800.000
XS0780331004	1,8750 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN S.1063 12/20	EUR	0	500.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR-Anleihen</b>				
DE000A1RET49	1,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 13/20	EUR	0	950.000
DE000A168Y06	0,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/20	EUR	0	700.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR-Anleihen</b>				
XS0537711144	2,6250 % BNG Bank N.V. MTN 10/20	EUR	0	900.000
DE000A1A6K25	3,5000 % Bundesländer Ländersch. Nr.32 09/19	EUR	0	500.000
DE000A1REW10	1,6250 % Freistaat Thüringen Landessch. S.10/2012 12/20	EUR	0	500.000
DE000A14KQW5	0,2500 % Land Berlin Landessch. Ausg.470 15/20	EUR	0	1.100.000
DE000A1RQBF3	1,3750 % Land Hessen Schatzanw. S.1307 13/20	EUR	0	500.000
DE000A1RQCQ8	0,1250 % Land Hessen Schatzanw. S.1513 15/19	EUR	0	700.000
DE000A2GSDW1	0,0000 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.873 17/20	EUR	0	1.000.000

**Ertrags- und Aufwandsrechnung**

für den Zeitraum vom 01.10.2019 - 30.09.2020 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	67.623,93	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	53.630,87	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-278,59
a) Negative Einlagezinsen	-281,36	
b) Positive Einlagezinsen	2,77	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		40,94
a) Erträge aus Wertpapier-Darlehen	40,94	
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>121.017,15</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1,98
2. Pauschalvergütung <sup>1)</sup>		-147.856,68
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-12,28
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-147.870,94</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-26.853,79</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		1,97
2. Realisierte Verluste		-184.296,09
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-184.294,12</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-211.147,91</b>	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		3.237,34
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		5.524,50
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>8.761,84</b>	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-202.386,07</b>	

<sup>1)</sup> Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,25 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,25 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

**Entwicklung des Sondervermögens 2019/2020**

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>11.974.241,90</b>
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-36.537,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.157,28	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	3.157,28	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-39.694,67	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-325,72
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-202.386,07
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.237,34	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.524,50	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>11.734.992,72</b>

**Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt EUR	je Anteil EUR <sup>*)</sup>
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-211.147,91	-0,89
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	211.147,91	0,89
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Umlaufende Anteile per 30.09.2020: Stück 238.275

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1) Die Zuführung dient der Bereitstellung des Steuerabzugsbetrages bzw. resultiert aus der Berücksichtigung realisierter Verluste.

# Anhang

## Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war(en) die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführte(n) Anteilklasse(n) aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
AT	EUR	1,25	1,25	6,00	2,00	--	--	thesaurierend

**Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV**

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 2 DerivateV auf Basis des absoluten VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko ist mit 14,14 % limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,15 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,20 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,18 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage  
 einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %  
 effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 100,75 %

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	600.000,00 EUR
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	BNP Paribas SA
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	790.087,21 EUR
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	790.087,21 EUR
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	
Allianz Fondsvorsorge 1947-1951	40,94 EUR

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben: -

### Sonstige Angaben

Anteilwert

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

49,25 EUR

Umlaufende Anteile

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

238.275 STK

### Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbeitrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die angewandten Verfahren zur Bewertung des Sondervermögens decken die aus der Covid-Pandemie herrührenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Anpassungen waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht erforderlich.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 105,57% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden -5,57% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**

## Gesamtkostenquote (TER)\*)

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951	1,25 %
---------------------------------	--------

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

## Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951	-
---------------------------------	---

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951	147.856,68 EUR
---------------------------------	----------------

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

## Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keinen wesentlichen Teil der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

-

\*) Durch Kalkulation mit dem durchschnittlichen NAV können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Pauschalvergütung entstanden sein.

**Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**

Sonstige Erträge		EUR	--
Sonstige Aufwendungen	Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR	12,28

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951	0,00 EUR
---------------------------------	----------

**Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben****Erläuterung der Nettoveränderung**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

**AllianzGI GmbH, Vergütung 2019**

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2019)

Anzahl Mitarbeiter 1.707

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Ta- ker	davon mit Kontroll- funktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	163.646.905	8.839.907	1.718.951	1.294.426	488.352	5.338.178
Variable Vergütung	122.615.429	23.341.018	3.821.074	4.708.477	420.897	14.390.570
Gesamtvergütung	286.262.334	32.180.925	5.540.025	6.002.903	909.249	19.728.748

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden. Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

**Festlegung der Vergütung**

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

**Vergütungsstruktur**

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.



Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

#### **Leistungsbewertung**

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

#### **Risikoträger**

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

#### **Risikovermeidung**

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

#### **Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems**

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

# Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Vermögenswerte im Zusammenhang mit jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	in EUR	in % des Fondsvermögens
Das durch Total Return Swaps erzielte zugrundeliegende Exposure	-	-
Das durch Wertpapierdarlehen erzielte zugrundeliegende Exposure	600.000,00	5,11
Das durch Pensionsgeschäfte erzielte zugrundeliegende Exposure	-	-

Die 10 größten Gegenparteien jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	1. Sitzstaat
für Total Return Swaps	-	-
für Wertpapierdarlehen	-	-
BNP Paribas SA	600.000,00	FR
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-	-

## Art(en) von Abwicklung und Clearing

Total Return Swaps: bilateral  
Wertpapierdarlehen: trilateral  
Pensionsgeschäfte: bilateral

Laufzeit von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
für Total Return Swaps	-
- unter 1 Tag	-
- 1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	-
- 1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	-
- 1 bis 3 Monate	-
- 3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	-
- über 1 Jahr	-
- unbefristet	-
für Wertpapierdarlehen	-
- unbefristet	600.000,00
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-
- unbefristet	-

## Art(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en) der erhaltenen Sicherheiten	Marktwert der Sicherheiten in EUR
für Total Return Swaps	-
- Bankguthaben	-
- Aktien	-
- Schuldverschreibungen	-
für Wertpapierdarlehen	-
- Bankguthaben	-
- Aktien	-
- Schuldverschreibungen	790.087,21
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-
- Bankguthaben	-
- Aktien	-

- Schuldverschreibungen -

Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten	Marktwert der Sicherheiten in EUR
für Total Return Swaps	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	-
- BBB- (Baa3)	-
für Wertpapierdarlehen	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	270.231,25
- BBB- (Baa3)	519.855,96
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- AAA (Aaa)	-
- AA+ (Aa1)	-
- AA (Aa2)	-
- AA- (Aa3)	-
- A+ (A1)	-
- A (A2)	-
- A- (A3)	-
- BBB+ (Baa1)	-
- BBB (Baa2)	-
- BBB- (Baa3)	-

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten	Marktwert der Sicherheiten in EUR
für Total Return Swaps	
- EUR	-
- USD	-
- GBP	-
- JPY	-

für Wertpapierdarlehen	
- EUR	790.087,21
- USD	-
- GBP	-
- JPY	-
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	
- EUR	-
- USD	-
- GBP	-
- JPY	-

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten	Marktwert der Sicherheiten in EUR	
für Total Return Swaps		
- unter 1 Tag		-
- 1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)		-
- 1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)		-
- 1 bis 3 Monate		-
- 3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)		-
- über 1 Jahr		-
- unbefristet		-
für Wertpapierdarlehen		
- unbefristet		790.087,21
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte		
- unbefristet		-

Ertrags- und Kostenanteile	Ertrag/Kosten in EUR		in % der Bruttoerträge
für Total Return Swaps			
- Ertragsanteil des Fonds			100
- Kostenanteil des Fonds		-	
- Ertragsanteil der KVG	0		0
- Kostenanteil der KVG	-		
- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	0		0
- Kostenanteil Dritter	-		
für Wertpapierdarlehen			
- Ertragsanteil des Fonds	28,66		70
- Kostenanteil des Fonds	-		
- Ertragsanteil der KVG	0		0
- Kostenanteil der KVG	-		
- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	12,28		30
- Kostenanteil Dritter	-		
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte			
- Ertragsanteil des Fonds			100
- Kostenanteil des Fonds		-	

- Ertragsanteil der KVG	0	0
- Kostenanteil der KVG	-	
- Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)	0	0
- Kostenanteil Dritter	-	

**Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps** n.a.

**Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensggt. des Fonds** 4,84

**Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps** Marktwert der Sicherheiten in EUR

für Total Return Swaps	-
für Wertpapierdarlehen	
Italy, Republic of (Territory)	790.087,21
für Pensionsgeschäfte/umgekehrte Pensionsgeschäfte	-

**Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps** n.a.

**Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFin-Gesch. und Total Return Swaps** Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer 1

State Street Bank International GmbH	790.087,21
--------------------------------------	------------

**Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps** In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Verwahrart bestimmt Empfänger	100
-------------------------------	-----

Allianz Fondsvorsorge 1947-1951

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2021

Allianz Global Investors GmbH

---

Die Geschäftsführung

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Allianz Fondsvorsorge 1947-1951 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachwei-

se ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhält-



nisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter

ppa. Stefan Gass

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

# Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

## Wertentwicklung des Fonds

		%
1 Jahr	30.09.2019 - 30.09.2020	-1,70
2 Jahre	30.09.2018 - 30.09.2020	-3,34
3 Jahre	30.09.2017 - 30.09.2020	-5,07
4 Jahre	30.09.2016 - 30.09.2020	-6,61
5 Jahre	30.09.2015 - 30.09.2020	-7,52
10 Jahre	30.09.2010 - 30.09.2020	-8,90

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt). Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

# Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	Citibank N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	Deutsche Bank AG, Niederlande
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Chile	Itaú CorpBanca S.A.
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Kopenhagen)
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Eswatini (vorher Swasiland)	Standard Bank Eswatini Limited
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Helsinki)
Frankreich	Deutsche Bank AG, Niederlande
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Limited
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Hongkong	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Indien	Deutsche Bank AG Citibank N.A.
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Grossbritannien
Island	Landsbankinn hf.
Israel	Bank Hapoalim B.M.

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Italien	Deutsche Bank AG Intesa Sanpaolo S.p.A.
Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Limited
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlassung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna Banka Zagreb d.d. Zagrebacka Banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB banka
Litauen	AB SEB bankas
Malawi	Standard Bank PLC
Malaysia	Standard Chartered Bank (Malaysia) Berhad Deutsche Bank (Malaysia) Berhad
Mali	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Marokko	Citibank Maghreb S.A.
Mauritius	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Mexiko	Banco Nacional de México S.A.
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Neuseeland	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Niederlande	Deutsche Bank AG
Niger	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc.
Norwegen	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Oslo)
Oman	HSBC Bank Oman S.A.O.G.
Österreich	UniCredit Bank Austria AG Deutsche Bank AG
Pakistan	Deutsche Bank AG
Panama	Citibank N.A.
Peru	Citibank del Perú S.A.
Philippinen	Deutsche Bank AG
Polen	Bank Handlowy w Warszawie S.A.
Portugal	Deutsche Bank AG, Niederlande
Republik Georgien	JSC Bank of Georgia
Republik Korea	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Deutsche Bank AG
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d.
Rumänien	Citibank Europe plc, Dublin, Zweigniederlassung Rumänien
Russland	AO Citibank
Sambia	Standard Chartered Bank Zambia Plc.
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Saudi British Bank
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
Schweiz	UBS Switzerland AG Credit Suisse (Switzerland) Limited

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited FirstRand Bank Limited
Taiwan	Deutsche Bank AG Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Tschechische Republik	Československá obchodní banka, a.s. UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques
Türkei	Citibank A.Ş. Deutsche Bank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt. Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itaú Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - DFM	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - Dubai International Financial Center (DIFC)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Staaten	State Street Bank and Trust Company
Vietnam	HSBC Bank (Vietnam) Limited
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

# Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

## Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH  
Bockenheimer Landstraße 42-44  
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof  
Telefon: 09281-72 20  
Telefax: 09281-72 24 61 15  
09281-72 24 61 16  
E-Mail: [info@allianzgi.de](mailto:info@allianzgi.de)

### Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH  
München

### Aufsichtsrat

Dr. Markus Deliano  
Mitglied der Geschäftsführung und  
Head of Finance  
Allianz Asset Management GmbH  
München

Redwan Talbi  
Arbeitnehmersvertreter  
Allianz Global Investors GmbH  
Senior Portfolio Manager  
München

Giacomo Campora  
CEO Allianz Bank  
Financial Advisors S.p.A.  
Mailand

Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor und Mitglied des Präsidiums  
Institut der deutschen Wirtschaft  
Köln

David Newman  
Arbeitnehmersvertreter  
Allianz Global Investors GmbH  
UK Branch CIO Global High Yield  
London

Isaline Marcel  
Head of Human Resources, Member of the Board  
of Management of Allianz Asset Management  
GmbH  
München.

### Geschäftsführung

Tobias C. Pross (Vorsitzender)

Alexandra Auer

Ingo Mainert  
Dr. Thomas Schindler  
Dr. Wolfram Peters  
Petra Trautschold  
Birte Trenkner

### Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Strasse 59  
80333 München

### Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH  
Windmühlenweg 12  
95030 Hof  
State Street Bank Luxembourg S.C.A.  
49, Avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg

### Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37  
60327 Frankfurt am Main

Stand: 30. September 2020

Sie erreichen uns auch über Internet: <https://de.allianzgi.com>

**Allianz Global Investors GmbH**

Bockenheimer Landstraße 42–44  
60323 Frankfurt am Main  
[info@allianzgi.com](mailto:info@allianzgi.com)  
<https://de.allianzgi.com>